

## Weiterbildung für Mediatorinnen und Mediatoren

*Kleingruppengarantie (max. 14 Teilnehmende)*

### Minimax-Mediation: Wenig Zeit – viel Ergebnis

#### Geeignet für:

- Wirtschaftsmediation (innerbetriebliche Konflikte; Konflikte zwischen Organisationen; Konflikte im Projektbereich)
- Familienmediation (insbesondere Trennung / Scheidung)

#### Konzept:

Menschen in Konflikten haben nur begrenzten Zugang zu ihren Kompetenzen. Der konflikttypische Tunnelblick verstellt die Sicht auf das grössere Ganze, den Auftrag, die tatsächlichen Anliegen. In dieser Konfliktgefangenschaft treten die Beteiligten häufig ohnmächtig auf der Stelle, verschwenden ihre wertvolle Energie in Grabenkämpfen oder treffen ungünstige Entscheidungen für sich und andere.

Nicht immer sind eine profunde Klärung sämtlicher Konfliktthemen und die Aufarbeitung der gesamten Konfliktgeschichte möglich – oder gar nützlich. Es gibt Dringlichkeiten, Ziele, Kontexte, in denen es zunächst wichtig ist, einen Eskalationsstopp zu erreichen und eine Klärung zu unterstützen, deren Ergebnisse „gut genug“ sind.

Manchmal reicht diese Ergebnisgüte dauerhaft aus, und manchmal braucht es nach diesem ersten Eskalationsstopp zu einem späteren Zeitpunkt die vertiefte Klärung einzelner offen gebliebener Aspekte.

Der Fokus der Minimax-Mediation liegt darauf, die am Konflikt Beteiligten auf effektive Weise und in wenig Zeit in zieldienliche Denk-, Gestaltungs- und Handlungsräume hineinzuführen, so dass sie rasch wieder arbeits-, handlungs- und entscheidungsfähig sind.

Hierfür werden bewährte und neu entwickelte Tools eingesetzt, die jeden Arbeitsschritt in der Dramaturgie der Mediation so strukturieren, dass eine ergebnisfokussierte Prozessführung ermöglicht wird.

Sowohl die Prozessgestaltung als auch die Interventionen basieren auf den neuesten Erkenntnissen aus der Hirnforschung.

#### Inhalte:

- Wichtiges Hintergrundwissen aus der Hirnforschung
- Indikation und Kontraindikation für den Einsatz der Minimax-Mediation
- Rollenverständnis, Arbeitshaltung und Arbeitsprinzipien des Mediators in der Minimax-Mediation
- Unterschiede zum bisherigen Konzept einer Kurzzeitmediation
- Konzept der ergebnisfokussierte Prozessführung und -strukturierung
- Emotionsmanagement
- Tools und Visualisierung in der Minimax-Mediation
- Praxisbeispiele
- Fragen und Anliegen der Teilnehmenden

### Durchführungsdatum und Arbeitszeiten:

Freitag, 20. September 2019, 8.45 h – 16.45 h

Samstag, 21. September 2019, 8.45 h – 14.45 h

### Durchführungsort:

SFINC.house: Seminarhaus im Grünen, mit See- und Waldblick,  
Oberdorfstrasse 40, 2572 Mörigen, am Bielersee.

### Teilnahmegebühr:

CHF 680, inkl. elektronischer Unterlagen und das Fachbuch „Nachhaltige Gewinne aus der Mediation“. Die SFINC.academy offeriert Getränke (Wasser, Kaffee, Tee) und Pausensnacks während des gesamten Seminars sowie einen einfachen Networking-Steh-Lunch an beiden Seminartagen.

### Bescheinigung und Anerkennung:

Dieses Seminar wird mit 16\* Stunden bescheinigt und ist von SFINC, dem SDM, SVFM und SAV im Rahmen der Weiterbildungspflicht anerkannt.

*\*14 h Präsenzzeit sowie 2 h Vorbereitung*

### Trainerin:

Nadia Dörflinger-Khashman, Institutsleiterin SFINC.academy –  
Kompetenzzentrum für Kooperation & Konflikt, Prozessberaterin,  
Mediatorin, Supervisorin.

### Rückfragen und Anmeldung:

Nadia Dörflinger-Khashman, Natel: 079 654 94 43, oder [nd@sfinc.ch](mailto:nd@sfinc.ch) oder  
via Website [www.sfinc.ch](http://www.sfinc.ch).